

Frauenfeld,
17. November 2014

MEDIENMITTEILUNG der FDP-Fraktion

Zum Voranschlag 2015 und Finanzplan 2016 – 2018:

FDP fordert Beharrlichkeit - Der Thurgau als bürgerorientierter Dienstleistungserbringer

Das Budget 2015 des Kantons Thurgau steht und wird in den kommenden Sitzungen im Grossen Rat behandelt. Massnahmen aus der durchgeführten Leistungsüberprüfung sind im Budget und im Finanzplan enthalten – auch solche, die erst noch vom Grossen Rat zu beschliessen sind. Können diese Massnahmen umgesetzt werden, präsentiert sich ein recht ausgeglichener Haushalt.

Für die langfristige Stabilisierung eines Ausgabenwachstums, das der wirtschaftlichen Entwicklung des Thurgaus entspricht, werden die nun geplanten ausgabenseitigen Massnahmen allein allerdings nicht ausreichen. Es ist also einerseits wichtig, das Massnahmenpaket der Leistungsüberprüfung umzusetzen, andererseits bleibt es auch weiterhin wichtig, die Stabilität in einem engen Fokus zu behalten. Sei dies bei Ausgaben, die ‚fix‘, bzw. kurz- bis mittelfristig unbeeinflussbar erscheinen, sei dies beim Ziel, sich ständig zu verbessern.

Eine effiziente Verwaltung mit hoher Leistungsfähigkeit bleibt nicht ohne weiteres Zutun wirkungsvoll. Der Prozess muss durch ständiges Hinterfragen weitergeführt werden: wie kann man Arbeitsabläufe verbessern, worauf kann man verzichten, wo ergeben sich Synergien - immer im Hinblick auf die zu erfüllenden Aufgaben. Ganz wichtig ist dabei der Einbezug aller Mitarbeitenden. Sie kennen ihre Arbeit am besten, können Vorschläge einbringen, Leerläufe vermeiden.

Nur auf diesem bereits eingeschlagenen Weg bleibt der Thurgau ein schlanker, bürgerorientierter Dienstleistungserbringer.

Kristiane Vietze, Kantonsrätin FDP.Die Liberalen, Frauenfeld
